

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Mitteilungen

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.

I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband. Außerordentliche Delegiertenversammlung des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung in Dresden vom 22. bis 26. Mai 1911: Montag, den 22. Mai, abends 8 Uhr, in der Vortragshalle der Internationalen Hygiene-Ausstellung öffentlicher Vortrag von Frau Else Wirminghaus-Köln über »Die Stellung der Frau zur Volkshygiene«. Diskussion. — Dienstag, den 23. Mai, mittags 1/2 12 Uhr Eröffnung der Delegiertenversammlung im Konzertsaal der Hygiene-Ausstellung, Restaurationsgebäude. Gemeinsames Mittagessen 1/2 2 Uhr. — Besichtigung der Internationalen Hygiene-Ausstellung. Abends geselliges Beisammensein auf der Loschwitzhöhe. Zusammentreffen 1/2 8 Uhr in Loschwitz am Bahnhof der Schwebebahn. (Straßenbahnen 1, 2, 18 und Umsteigelinien. Dampfschiff über Terrassenufer bis Loschwitz.) — Mittwoch, den 24. Mai, vormittags 1/2 10 Uhr, Hauptversammlung im Speisehaus zur weißen Schleife Johann-Georgen-Allee 16. Tagesordnung: Jahresbericht. Kassenbericht. Anträge: 1. Verein Bremen beantragt, daß nach Schluß der Internationalen Hygiene-Ausstellung die sämtlichen Ausstellungsgegenstände des Deutschen Verbandes f. V. d. Fr.-Kl. in allen Städten ausgestellt werden, wo Vereine f. V. d. Fr.-Kl. sind. (Das Gewerbemuseum der Stadt Bremen hat sich z. B. bereit erklärt, die Ausstellung aufzunehmen.) 2. Verein Berlin beantragt, die Schriftleitung der Verbandszeitschrift möge jährlich ein- bis zweimal Abbildungen von Unterkleidung, Kinderkleidung usw., je auf einem Blatt vereinigt, erscheinen lassen. 3. Anträge Breslau betreffen Höhe und Einziehen der Jahresbeiträge. 4. Die Vereine Berlin und Bremen beantragen Zulassung außerordentlicher Mitglieder. 5. Die Vereine Berlin und Karlsruhe beantragen Änderungen von § 5 bzw. § 12 der Verbandsatzungen. Die geehrten Vereinsvorstände haben die ausführliche Tagesordnung erhalten und sind gebeten worden, sie den Mitgliedern zugänglich zu machen und möglichst viele Teilnehmerinnen an der Versammlung zu gewinnen. Die Internationale Hygiene-Ausstellung wird ja zweifellos außerordentlich interessant werden und gerade für unsere Bestrebungen in hohem Maße fördernd sein können. — Abends 8 Uhr in der Vortragshalle der Hygiene-Ausstellung öffentlicher Vortrag von Frau Emilie Cadenbach-Wiesloch i. B. über »Die kulturfördernde Bedeutung der neuen Frauenkleidung«. (Lichtbilder.) Diskussion. — Donnerstag, den 25. Mai, vormittags, Besuch der Hygiene-Ausstellung, nachmittags evtl. Ausflug.

Rheinisch-Westfälischer Gauverband. Vom 5.—7. Mai 1911 findet in Witten die diesjährige Generalversammlung des Rheinisch-Westfälischen Frauenverbandes statt. Das Verbandsthema ist »Die Frau und die Volksgesundheit«. Zur Verhandlung steht u. a. die Frage: »Was kann die Frau zur Bekämpfung der Kurpfuscherei tun.« Die Hauptvorträge behandeln: »Die Vorbereitung der Frau für das Wirken im Dienste der Volksgesundheit« a. in der Frauenschule; b. in der Volks- und Fortbildungsschule; c. in Mütterkursen. Die Tagung wird eingeleitet durch eine Vorführung verschiedener Arten Körperkultur durch unsern Rheinisch-Westfälischen Gauverband. Schwedisches Turnen: Verein Köln; Methode Mensendieck; Verein Bonn; Methode Dalcroze; Verein Elberfeld; Kallisthenisches Turnen, Atemgymnastik: Verein Essen. — Witten wird deutsches Turnen vorführen. Fr. Wirminghaus-Köln wird diese Vorführungen durch eine Ansprache: »Die Kultur des Frauenkörpers als wichtiger Faktor für die Volksgesundheit« einleiten, Fr. Stryowski-Bädcker das Schlußwort sprechen. Da diese Vorführungen für die Mitglieder unseres Gauverbandes allgemeines Interesse haben, wird gebeten, in den Städten unseres Verbandes und im übrigen Rheinland und Westfalen für den Besuch der Tagung zu werben. — Die Propagandakommission hat dem Tuberkulose-Wandermuseum der Rheinprovinz folgende Sachen überwiesen: eine kleine Modellbüste von Frau Eva Mertens-Köln mit Modellen eines Rockträgers, eines Nelda-Unterrockes und eines Konfirmandenkleides. Ein Arbeiterinnen-Unterkleid, ein Leibchen, einen Hüftgürtel und eine Reformhose mit Einknopfer; letztere drei Teile von der Ringwerkstätte in Köln, Richmodstr.

Berlin. Zu unserem großen Bedauern mußte der geplante Teeabend abgesagt werden, da Frl. van Oldenbarneveld plötzlich erkrankt ist; die Mitglieder wurden noch rechtzeitig davon in Kenntnis gesetzt.

— Am 15. März fand im Restaurant »Neues Schauspielhaus« die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Der zweite Schriftführende erstattete den Jahresbericht, aus dem hier nur einige Punkte hervorgehoben seien. Der Vorstand hielt im verflossenen Jahr 10 ordentliche und 3 außerordentliche Sitzungen ab; 3 größere Vorträge wurden unseren Mitgliedern geboten, außerdem eine größere gesellige Veranstaltung. Der Geselligkeit dienten auch 2 Ausflüge, sowie der gemeinsame Besuch der Kunstausstellung und ein Teeabend bei A. Wertheim. Ferner sind noch zu erwähnen, die Besichtigung der städt. höheren Webeschule sowie 7 Propagandavorträge in anderen Vereinen und eine Kleidervorführung im Verein für deutsches Kunstgewerbe in Berlin. Der Kassenbericht ergab leider ein kleines Defizit, da wir eine Schuld aus dem vergangenen Jahr übernommen haben. Die Schatzmeisterin begründet einen Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages mit dem erhöhten Preise der vergrößerten Verbandszeitung und mit den sich pro Mitglied auf 1,50 M. belaufenden Vereinsunkosten, so daß wir für jedes Mitglied noch zugeben müßten. Der Beitrag wurde infolgedessen gelegentlich der Statutenänderung einstimmig auf 5 M. festgesetzt. — Aus dem Mitgliederkreise wurde der Wunsche geäußert, auch Mitglieder ohne Zeitungsabonnement mit geringerem Beitrag aufzunehmen. — Die Vorstandswahl erfolgte in allen Fällen durch Zuzuf einstimmig. Es wurden gewählt: I. Vorsitzende Frl. Boese; II. Vorsitzende Frl. Beeg; I. Schriftführender Herr Reichel; II. Schriftführende Frau Imberg; I. Schatzmeisterin Frau Gerhardt; II. Schatzmeisterin Frl. Gerhardt. — Am Sonnabend den 11. März konnte sich unser Verein an einem Elternabend der II. Fortbildungsschule für Mädchen durch einen Vortrag und Demonstrationen unseres Vorstandsmitgliedes Frl. Ucko über gesundheitsgemäße Kleidung und Unterkleidung beteiligen. Da die Leiterin der genannten Schule für unsere Bestrebungen großes Interesse hat, hoffen wir auf nachhaltigen Erfolg. — Unsere I. Vorsitzende Frl. Boese hielt am 28. März ein Referat im Klub 1900 gelegentlich eines Diskussionsabends über Mode und verbesserte Kleidung. Die Ausführungen der Rednerin fanden großen Beifall, für den nächsten Winter wurde uns ein Abend für eine demonstrative Vorführung in Aussicht gestellt. — Die freie Hochschule hat uns auch für das Sommerquartal für unsere Mitglieder Hörerkarten zu ermäßigtem Preise zur Verfügung gestellt. Dieselben sind, ebenso wie ausführliche Programme über die Vorlesungen, in der Geschäftsstelle zu haben. — Dem Verein für deutsches Kunstgewerbe in Berlin sind wir als korporatives Mitglied beigetreten. Das Organ des Vereins, die Werkkunst, das u. a. Ankündigungen von Vorträgen, Ausstellungen usw. enthält, liegt in der Geschäftsstelle aus. — Wir machen unsere Mitglieder dringend darauf aufmerksam, daß sie bei Wohnungswechsel die Umschreibung der Verbandszeitung selbst bei ihrem Postamt beantragen müssen, da sonst Verzögerungen in der Zustellung der Zeitung unvermeidlich sind und den Mitgliedern auch erhöhte Kosten entstehen.

E. R.

Bonn. Unser Verein hatte am Mittwoch, den 15. März im weißen Saale der Beethovenhalle einen Mütterabend veranstaltet. Der Einladung waren viele Mütter mit ihren Töchtern, Lehrerinnen und Lehrer, die Mitglieder und Freunde des Vereins gefolgt. Der Saal war bis auf den letzten Platz vollbesetzt. Herr Lehrer O. Landau sprach über das Thema: »Wie sichern wir die Gesundheit unserer heranwachsenden Töchter?« — Mit Gesundheit bezeichnete er die Leistungs- und Widerstandsfähigkeit und die Genesungskraft auf körperlichem, geistigem und sittlichem Gebiete. An der Hand von Lichtbildern führte er den Bau des menschlichen Körpers vor und zeigte, daß außer Essen und Trinken auch die Atmung zum Leben notwendig ist. In den Schulen werden die Atemübungen seit einigen Jahren besonders gepflegt. Die jungen schulentlassenen Mädchen werden jedoch bald durch allerlei Pflichten und durch die Mode veranlaßt, ihren Körper in das Korsett zu pressen, das die inneren Organe verkrüppelt und verschiebt, so daß die Organe dem Körper nicht mehr die nötigen Stoffe zuführen können. Durch das Korsett werde die Atmungsbewegung des Bauches und des Brustkorbes unmöglich gemacht. Besonders an den allermodernsten Korsetts zeigte Redner den ganzen Widersinn der Modetheorie. Als geeignete Bekleidung führte er dann verschiedene Leibchen vor, an die die Unter-

kleidung geknöpft wird; ferner zeigte er Oberkleider, die aus leichten oder schweren Stoffen geschmackvoll hergestellt werden können. Wer zu einer gesunden Kleidung übergehen wolle, brauche seine bisherige Kleidung nicht fortzuwerfen, sondern könne sie mit Leichtigkeit umändern. Die neue Tracht schließe sich nicht nur dem Körper in natürlicher und uud schöner Form an, sondern verhindere auch den Fettansatz, der durch das Korsett verursacht wird. Nur ein gesunder, nicht mißgestalteter Körper könne die edlen Freuden des Lebens richtig genießen. — Kreisschulinspektor Dr. Baedorf, der auch als Gast anwesend war, dankte Herrn Landau im Namen der Schulverwaltung für seine Ausführungen und forderte alle Anwesenden auf, die guten Lehren an sich und ihren Töchtern zu verwerten, sie aber auch in die weitesten Volkskreise hinauszutragen. — Hierauf wurde den Müttern die einwandfreie, gesunde und praktische Unterkleidung gezeigt, und an einigen Mädchen Konfirmations- und Kommunionkleider vorgeführt. Alle vier Kleider mit der dazu gehörigen Unterkleidung sind von einigen Damen des Vereins selbst angefertigt worden, dadurch war es möglich, zwei Mädchen vollständig einzukleiden. — Die Auskunftstelle wird seit dem Vortragsabend so stark benutzt, daß die Herstellung der Schnitte nicht mehr von einer Person bewältigt werden konnte. Wir dürfen also sagen, daß wir mit diesem »Mütterabend« einen guten Erfolg erzielt haben und hoffen, daß derartige Veranstaltungen in Zukunft noch immer bessere Früchte tragen werden. — Am 6. April hatten wir eine kleine Ausstellung ungarischer Stickereien und Schmucksachen. Der Besuch war sehr rege, leider konnten wir die Ausstellung nicht länger als 2 Stunden zeigen, weil es uns für solche Veranstaltungen an geeigneten Räumen fehlt. — Die Stickereien sind Erzeugnisse der Heimarbeit. Die bunten Seidenstickereien wirken sehr schön in ihren kräftigen Farben. Die Leinen- und Madeirastickereien sind in guten Mustern exakt ausgeführt. Auch die Schmuckstücke sind zum Teil schön. Die ganze Ausstellung war sehr reichhaltig. — Im Mai beginnen wieder die regelmäßigen Ballspiele im Freien, und zwar finden sie im Bonner Licht- und Luftbad statt. Da dem letzteren Vereine viele unserer Mitglieder angehören, so ist uns der große herrliche Platz dort frei zur Verfügung gestellt; die Mitspielerinnen haben nur das Eintrittsgeld zu entrichten. Gespielt wird Dienstags und Freitags von 5—7 Uhr. — Am Donnerstag, den 4. Mai findet ein Ausflug über die Höhen nach der Arndtruhe statt. Hoffentlich werden sich recht viele Mitglieder beteiligen; denn wer sonst an keinem Sport Gefallen findet, sollte seinem Körper wenigstens in Gottes schöner Natur die Wohltat des frischen fröhlichen Wanderns erweisen. Treffpunkt am Ausgang des Venusberges, Argelanderstraße punkt 3 Uhr. Bei guter Beteiligung werden für die Zukunft weitere Wanderungen verabredet. — Ich mache unsern Mitgliedern noch die Mitteilung, daß unsere Auskunftstelle einen praktischen Apparat zum Rocksäumabzeichnen besitzt, der von allen für 10 Pf. Leihgebühr benutzt werden kann.

A. L.

Bremen. Am 27. März abends sprach Herr Dr. Bücking über das Thema: »Ärztliches über die Frauenkleidung« und erwähnte anfangs, daß wenn er auch nichts Neues bringen könne, das Bekannte doch immer noch zu wenig bekannt sei. Es seien immer noch viel zu wenige von den Frauen, die der Gesundheit und Schönheit ihres Körpers zuliebe mit den alten Traditionen zu brechen wagen. Gesundheit und Schönheit sind zwar Begriffe, die sich nicht trennen lassen; Zweck der Kleidung ist, den Körper wie er ist zu bekleiden, ohne ihn irgendwie in seiner äußeren Bildung zu verändern. Der männliche und weibliche Körper sind im Prinzip gleich gebaut; es fehlt bei beiden die Einschnürung der Taille. Und doch ist es noch gar nicht lange her, daß an den Universitäten gelehrt wurde, die Atmung der Frau sei eine ganz andere als die des Mannes. Das ist keineswegs der Fall, sondern die Brustatmung ist nur ein Ausweg des gequälten Körpers. Herr Dr. Bücking sprach dann ausführlich über die Schädigungen, die dem weiblichen Körper durch die falsche Kleidung zugefügt werden; und zwar ist es nicht nur das übermäßige Schnüren allein, sondern schon das Tragen eines Korsetts überhaupt, sowie das Zubinden der Röcke in der Taille ohne Korsett, das sehr schädlich auf den weiblichen Körper einwirkt. Die Schultern können die Last der Kleidung gut tragen, besonders, wenn sich die Last bei einer richtig sitzenden Kleidung auf den ganzen Körper verteilt. Es gilt, in diesen Dingen nicht nur die Frau zu überzeugen, sondern auch die Männer. Die Bewegung zur Verbesserung der Frauenkleidung wird Fortschritte machen zum Vorteil jeder einzelnen Frau und damit auch zum Vorteil der gesamten Menschheit.

Breslau. Am 21. März sprach im Saale des Kunstgewerbemuseums Herr Privatdozent Dr. Cohn-Wiener, Charlottenburg über »Die modernen Bestrebungen im Kunstgewerbe und die Frauenkleidung«. Ausgehend von der Antike, zeigte der Vortragende, wie die Frauentracht stets von kultureller Bedeutung war, bis nach der Biedermeierzeit die stillose Kultur

Fortsetzung Seite VIII.

Müttern, welche selbst stillen wollen,

ist in

„Hygiama“

ein konzentriertes, wohlschmeckendes Kräftigungsmittel geboten, welches nicht nur das Stillen erleichtert, sondern die Muttermilch qualitativ und quantitativ auf das günstigste beeinflusst, was viele Aerzte auf Grund der Beobachtungen in eigener Familie bestätigten.

Mütter, denen es versagt ist, ihre Lieblinge selbst zu stillen,

sollten sich bei Auswahl eines Ersatzes für die fehlende Muttermilch nicht auf Empfehlungen Unberufener und auf reklamehafte Anpreisungen, sondern nur auf Anordnung des Arztes verlassen.

Ueber zweckmäßige Pflege und Ernährung des Säuglings gibt die Broschüre „Der jungen Mutter gewidmet“ Auskunft und stehen der darin empfohlenen

„Infantina“

(Dr. Theinhardt's Kindernahrung)

die wärmsten Anerkennungen erster Frauen- und Kinderärzte zur Seite. Man verlange Gratiszusendung der Broschüren

„Der jungen Mutter gewidmet“ und „Ratgeber in gesunden und kranken Tagen“

von Dr. Theinhardt's Nahrungsmittelgesellschaft m. b. H., Stuttgart-Cannstatt.

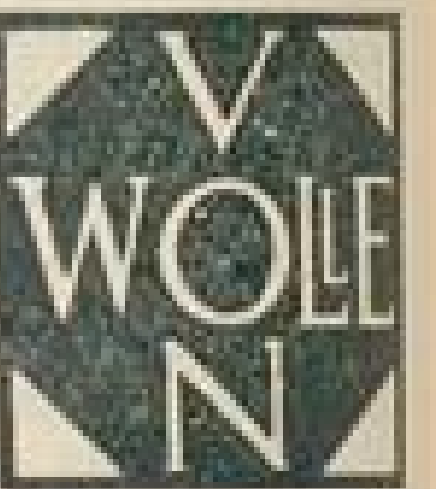
„Hygiama“ in Pulver- und Tablettenform und „Infantina“ (Dr. Theinhardt's Kindernahrung)

sind in allen Apotheken und besseren Drogerien zu haben.



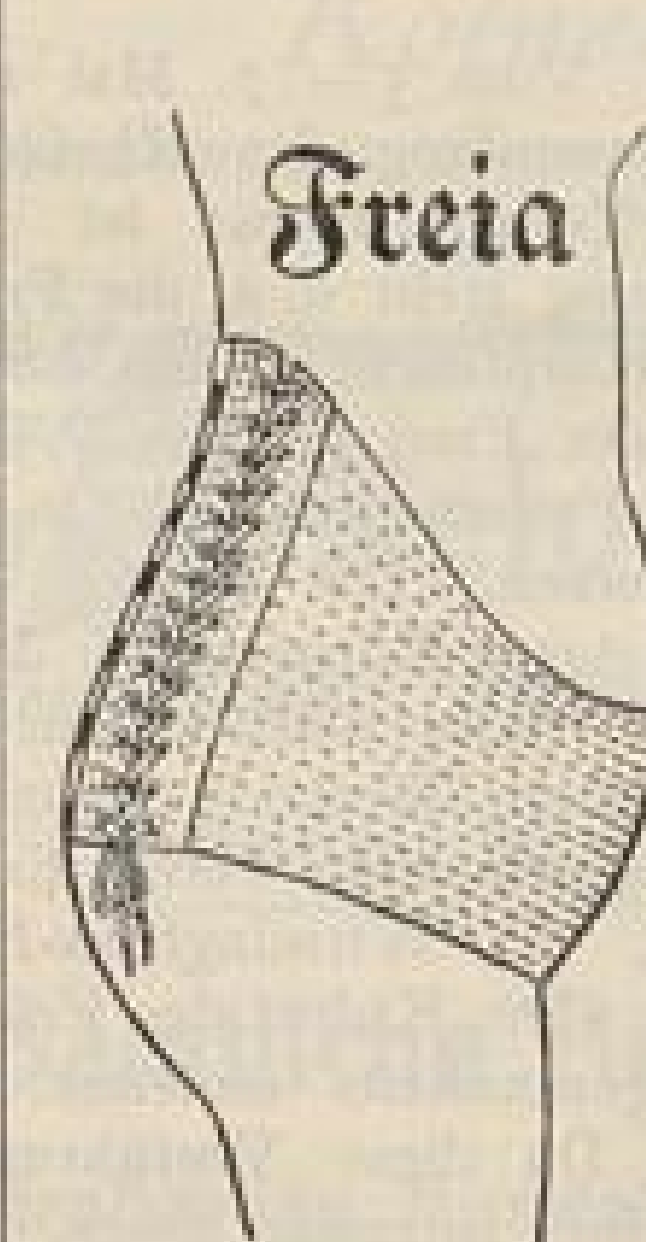
Jackenkleiderstoffe

in nur besten Qualitäten, wie zu Herrenanzügen verwendet, 140–150 cm breit, liefert die



Novellow-Vertriebsstelle

Muster kostenlos · Wiesbaden G · einchl. Rückporto.

Frauengurt ^{D. R. M.} 438350

Idealste Leibbinde mit Rückenschluss, ohne die lästigen Schulterträger und Schenkelriemen. Als Umstandsbinde, bei Fettleib, nach Operationen etc. unentbehrlich.

Vorzüglich waschbar, ohne Gummi

CONRAD MERZ

Inhaber:

FRIEDR. THOMÄ, STUTTGART

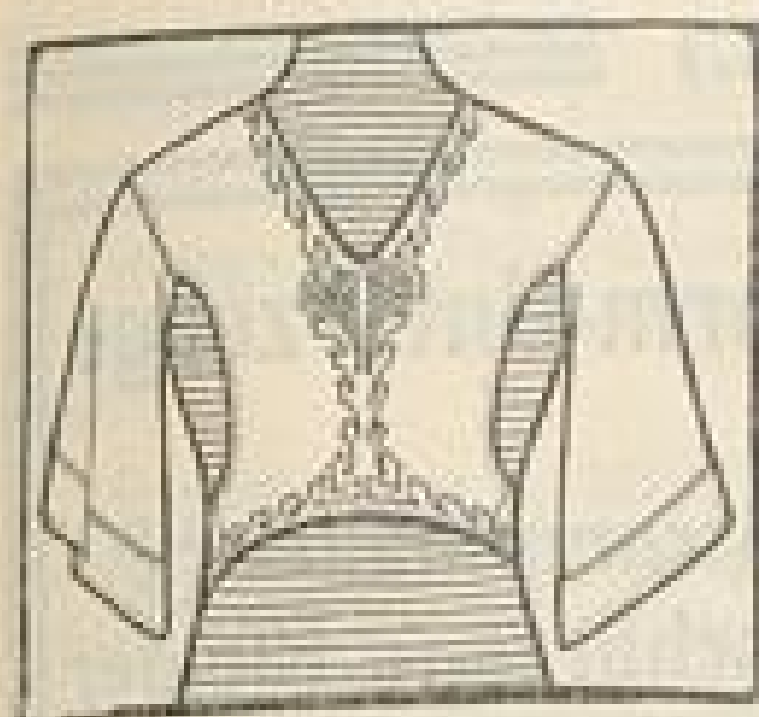
Hoflieferant T. M. d. Königin

Für Stuttgart ausser bei dem Fabrikanten noch bei der Firma **A. Geisselmann**, Hofbandagist Kronprinzstr.

erhältlich

Auswärtige Verkaufsstellen werden nachgewiesen

Um unsern Lesern über die Verhandlungen der vom 22.—26. Mai in Dresden tagenden außerordentlichen Delegiertenversammlung berichten zu können, wird die nächste Nummer der Zeitschrift einige Tage später als gewöhnlich erscheinen.



Rückansicht zu Abb. IV a.



Rückansicht zu Abb. IV b.



Rückansicht zu Abb. V.

Beschreibung der Kleider.

Abb. I, II u. III. Neues Sportkostüm der Ringwerkstätte, Köln, Richmodstr. 2. Das nach steirischen Motiven hergestellte Kostüm eignet sich besonders für Touren im Hochgebirge, Jagd-, Radfahr- und Wintersport. Es besteht aus 4 Teilen: Der Hemdbluse aus feinem Flanell (im Sommer aus Nessel) der Westenhose, deren oberer Teil aus grünem Tuch und deren unterer aus grauem Loden geschnitten ist, dem mit grünem Tuch besetzten Lodenrock und der Jacke, die vom steirischen Dorfschneider gemacht, in Schnitt und Material genau die landesübliche, in jedem Wetter erprobte Jägertracht kopiert.

1. Die Hemdbluse mit weichem Umlegkragen und Falteneinsatz über der Brust, nach Art der Backfischkleider der Ringwerkstätte, ist lang wie ein Hemd geschnitten, so daß dieses evtl. ausgelassen werden kann. Darunter braucht man nur den Hüftgürtel mit den Strumpfhaltern zu tragen. Wenn man Gamaschen trägt, was sehr zu empfehlen ist, kann auch dieser entfallen.

2. Die mit waschbarem Einknopfer versehene Lodenhose ist vorne unter der grünen Tuchweste festgesteppt, deren Vorderteile über der Brust faltig aufspringen. Die Hose ist hinten wie Reformhosen gewöhnlich mit einem in der Mitte schließenden Bund und übergreifender Klappe versehen. Die Weste legt sich hinten von selbst über den Verschluss und deckt ihn vollständig, sie wird vorne links seitlich mit einem Knopf neben der Schulter und zweien in der Taille geschlossen, wie es an der kleineren Figur auf Abb. I ersichtlich ist.

3. Der Rock ist ähnlich geschnitten, wie die bisherigen Hüftrocke der Ringwerkstätte. Er ist anstatt mit einem Gürtel nur mit einer schmalen Leiste aus grünem Tuch versehen. Er ist vorn seitlich in ganzer Höhe mit Druckknöpfen geschlossen und zwar so, daß die Stoffbahnen breit über einander fallen. Es bedeutet schon eine Erleichterung für die Beinbewegung, wenn man die Ränder vorne ungeschlossen hängen läßt (bes. beim Radeln zu empfehlen). Noch angenehmer ist es, wenn man die Ecken nach hinten übereinander legt, wie auf Abb. I ersichtlich. Die Knie sind dann zum Steigen und Klettern vollständig frei. Da der Rock ganz geöffnet und wie ein Tuch flach ausgebreitet werden kann, ist er auch als Regenkragen zu benutzen (siehe Abb. III).

4. Die Jacke ist aus demselben Stoff, wie Rock und Hose, innen mit feinem Wollstoff gefüttert und zeigt im Rücken die für die steirische Tracht charakteristische, von einem Riegel gehaltene Hohlfalte. Alle Teile können durch die Ringwerkstätte angefertigt und bezogen werden. Schnittmuster nach Maß — nur zu eigenem Gebrauch, da das Muster geschützt ist — versendet der Verlag. Preis für Hose 40 Pfg., Weste 30 Pfg., Hemdbluse M 1.—, Rock M 1.—, Jacke M 1.25.

Abb. IV a und IV b. Zimtfarbenedes Leinenkleid mit Umhang von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstr. 12. Das Kleid ist mit durchgehender Vorder- und Hinterbahn gearbeitet. Den Ansatz der Seitenbahnen an die Vorder- und Rückenteile deckt der Gürtel. Die Stickerei des Kleides ist im Schlingenstich für das fortlaufende Muster, im Kettenstich für die Füllung der Pfauenaugen ausgeführt; erstere in grün- und sandfarbenen Tönen, letztere in grün und braun. Zur Vollständigkeit des Kostüms dient ein Umhang, dessen Schnittform so eingerichtet ist, daß er sich der Vorderbahn des Kleides, ebenso wie dem Halsausschnitttrand und den Ärmeln gut anschließt. Obenstehende Rückansicht zeigt, wie die Ärmel nur an den Achseln angenäht werden, der untere Armausschnitttrand bleibt freihängend, er schmiegt sich ganz dem eingefügten Keil der Taille an. Schnitte und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 1 und 2, Fig. 1 bis 17. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Kleid 80 Pfg., Umhang 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Kleid M 2.—, Umhang M 1.—. Stickereimuster für das Kleid M 1.50, für den Umhang M 1.50.

Abb. V. Straßenkleid. Zur Anfertigung des Kleides läßt sich jeder feine Wollstoff verwenden, ebenfalls Rohseide, sowie englischer Krepon. Bei unserem Modell aus pfahlblauem Stoff war die Stickerei der Taillen und Tunikaränder, sowie die Figuren des Rockvolants in braunen und lila Farbtönen gearbeitet. Will man jedoch die erstere durch einen fertlg käuflichen Soutache-Galon ersetzen, so wählt man denselben einfarbig und durchsticht ihn mit Seidenfäden in der anderen Farbe. Das Kleid hat ein anschließendes, waschbares Prinzessfütter (siehe Abb. auf dem Schnittmusterbogen) diesem werden die Passe mit Stehkragen und die Spitzenärmel angeheftet und der Rockvolant aufgeklopft. Die angeschnittenen Ärmel haben kreuzweis übereinander tretende Ränder. Gürtel aus dunklerem Seidenband. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 6, Fig. 35—46. Stickereimuster der Rockfigur Fig. 48. Normalschnitte in 4 Größen erhältlich. Unterkleid 40 Pfg., Taillenstoff und Tunika 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet. Unterkleid M 1.25, Taillenstoff 60 Pfg. und Tunika 60 Pfg. Stickereimuster 50 Pfg.

Abb. VI und VII. Zwei Arbeitskleider von Hanni Schwarz, Berlin. (Siehe auch dem Artikel Seite 47.) Zu den gleichen vierbahnigen Röcken, die beliebig in der Seitenbahn mit oder auch ohne Hüftabnäher gearbeitet werden können, bringen wir zwei verschiedene Leibchen, das erstere mit angeschnittenen Ärmeln hat eine Schnurstichstickerei auf hellerem Seidenstoff. Bei dem zweiten Leibchen bildet eine einfache Schrägblende des Stoffes, sowie der Schnürverschluss die einfache Verzierung. Schnitt, Rückansicht und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 3 und 4, Fig. 18—26. Stickereimuster Fig. 47. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg., Leibchen 25 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet; Rock M 1.—, Leibchen 60 Pfg. Stickereimuster M 1.—.

Abb. VIII. Hemdhose zur Arbeitskleidung von Hanni Schwarz, Berlin. Je nach Bedarf und Geschmack läßt sich die Hemdhose aus Leinen-, Baumwoll- oder Flanellstoffen anfertigen und in einfacher wie reicher Weise mit Einsätzen verzieren. Die Ärmel können wie in der Hauptansicht lang, oder wie die Rückansicht des Kleides auf dem Schnittmusterbogen zeigt, auch dreiviertel lang gearbeitet werden. Man kann auch evtl. zu etwas größerem Stoff der Hose den Blusenteil aus feinerem Stoff wählen, Hals- und Ärmelbündchen aus Einsätzen arbeiten. Die Kniebündchen erhalten noch extra Knöpfe aufgesetzt, auf welche die Laschen knöpfen, die den Strümpfen in ersichtlicher Weise anzunähen sind. Vorderansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 5, Fig. 27—34. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Preis 60 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet Preis M 1.25. Die Hemdhose ist durch Eva Mertens, Köln-Nippes, Siebachstraße 63 nach Maß zu beziehen. Preis von M 7.50 an.

Abb. IX, X, und XI. Spitzen von Leni Matthaei, Atelier für Kunstgewerbe, Hannover, Ferdinandstr. 24a. **Abb. IX.** Feiner Spitzenkragen (Klöppelarbeit) M 35.—. Lieferzeit 4 Wochen, falls nicht vorrätig. Dazu passende Manschetten werden auf Wunsch angefertigt, ebenso wird jede andere Form nach eingeschickten Schnittmustern passend gearbeitet. **Abb. X.** Klöppelmotiv in feinem Zwirn, ebenfalls in beliebiger Form herzustellen (oval oder eckig M 8.—. **Abb. XI.** Halsausschnitt und Ärmelaufschläge mit echtem Samtbanddurchzug M 18.—. In Ecru oder farbig M 19.—, ohne Band M 17.—.

Schnitt-Versand der Zeitschrift

„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von den Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab. Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:				
Größe	I	90 cm Oberweite	70 cm Taillenweite	90 cm Hüftenweite
"	II	98 "	75 "	103 "
"	III	106 "	80 "	114 "
"	IV	116 "	86 "	125 "

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 40 Pf., vollständige Taille 40 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: An die Schnittmuster-Abteilung
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B., Karlsruhstr. 18.

Fortsetzung von Seite VI.

auch der Kleidung ihren Stempel aufdrückte. Erst in den letzten Jahren ist dies wieder anders geworden. Von Darmstadt aus machte sich das Bestreben geltend, auch die Mode in den Dienst der Kunst zu stellen und nach Überwindung des weichlichen Jugendstils gelingt es mehr und mehr, das große Prinzip des modernen Kunstgewerbes, die Zweckmäßigkeit, auch auf die Formen der Kleidung anzuwenden und sie auf diese Weise sachlich und schön zu gestalten. Die interessanten Ausführungen des Redners fanden Belebung durch eine große Anzahl von Lichtbildern. Wir machen die Mitteilung, daß die Vorsitzende, Frau Handel, von Ostern bis Ende Mai verreist ist. Anfragen sind zu richten an Frau Elise Scholz, Klosterstraße 65¹¹. O. H.

Dresden. Am 31. März fand die Osterbescheerung für 10 Konfirmandinnen und 4 Turnschülerinnen statt; am Tage vorher die Bescheerung für 3 Konfirmandinnen einer hiesigen Kirchgemeinde, welche uns die Besorgung der Sachen übertragen hatte. Die Kinder erhielten weiße Kleider. Außerhalb unseres Vereins sprach Fräulein Law über Kleidung: im Bund abstinenter Frauen in Dresden; in Gruppe 4 des Oberlausitzer Kunstgewerbevereins in Görlitz (Verein für Verbesserung der Frauenkleidung) im Volksbildungsverein in Oberwantha, und im Fabrikarbeiterinnenheim II in Striesen. A. K.

Elberfeld-Barmen. Der Vortrag Jeanne v. Oldenbarnevelt's hatte ein zahlreiches Publikum angezogen, das mit Interesse die Ausführungen und Demonstrationen verfolgte. Fräulein v. Oldenbarnevelt ist ganz besonders geeignet in den Vereinen zur Verbesserung der Frauenkleidung zu sprechen und zu demonstrieren, da ihre Atmungskunst, ihre meisterhafte Körperbeherrschung ihr einen Frauenleib schuf, der im Reformgewande das ist, was wir erstreben: der gepflegte Kulturkörper, jeder Stütze entbehrend, weil er ihrer nicht bedarf, umhüllt mit einem nur den Körperlinien folgenden Gewande. Seit 9 Jahren wirkt Jeanne v. Oldenbarnevelt durch stetes Eintreten für die Pflege des Frauenkörpers, kräftig auch an der Reform der Frauenkleidung mit. Ihre Atemkunst ist, wie sie ausdrücklich hervorhebt, nur auf dem korsettlosen Körper erfolgreich. Reichen Beifall lohnte die vorzügliche Rednerin, die mit ihrem Thema Atmungskunst im Dienste der Kunst und Wissenschaft (Heilkunde) viel Interessantes von ihren Heilerfolgen erzählte und manches Neue und Wissenswerte bot. Eine Broschüre von Jeanne v. Oldenbarnevelt mit 2 Titelbildern, 22 Text-Abbildungen, Übungsstafel etc. ist von Wilhelm Möller in Oranienburg herausgegeben und durch jede Buchhandlung zu beziehen. Eine von ihr ausgebildete Lehrerin ist Fräulein Schnabel, Barmen, Fischertalerstraße 9. Die Vorführung der Reformkleidermodelle durch Frau Schoch-Leimbach aus Karlsruhe ist wie stets auch diesmal mit Begeisterung von dem außergewöhnlich zahlreichen Publikum aufgenommen worden. Ihre gute Technik, ihre geniale Zusammenstellung der Farben und apartes Verwenden des Materials haben ihr auch bei der diesjährigen Veranstaltung wieder neue Verehrerinnen gewonnen. Dem Verein brachte der Nachmittag 6 neue Mitglieder. Ein Erfolg war auch die Vorführung der Unterkleidung, Schürzen, Dienstbotenkleidung etc. durch Eva Mertens aus Köln, die es ganz besonders versteht, Praktisches herauszufinden und damit ihre Modelle begehrenswert zu machen. Eine Reihe Bestellungen brachte dies zum Ausdruck. — Die Besichtigung der Ausstellung der Kunstgewerbeschule gestaltete sich unter der Führung des Herrn Direktors Schulze besonders interessant. Leider war die Beteiligung gering, was wohl an der Benachrichtigung nur durch Annonce lag, es war leider nicht mehr möglich, die Mitglieder durch Karten einzuladen. — Turnen: Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Vereinsturnen unter der bewährten Leitung des Herrn Prof. Dr. Burgaß bleibt, der im Sommer einmal wöchentlich Dienstag von 6^{1/2}—8 Uhr den Unterricht erteilt. Anmeldungen zum Turnen nimmt die 2. Vorsitzende Frau Hof, Roonstraße entgegen, die zu näherer Auskunft gern bereit ist. — Auskunftsstelle: Auf unsere Auskunftsstelle, wo Schnittmuster nach persönlichem Maß angefertigt und anprobiert werden, weisen wir die selbstschneidernden Damen bei Anfertigung ihrer Sommergarderobe hin. Dort sind auch Buschmannschnitte zu bedeutend ermäßigtem Preis für die Mitglieder erhältlich. Besonders aufmerksam machen wir auf das wertvolle Werk »die Frau und die Kultur des Körpers« von Else Wirminghaus, in unserer Bücherei zu leihen, ebenso auf das anregende Buch »die Kunst des Schmückens« das über organischen Schmuck namentlich bei der Kleidung wichtigen Aufschluß gibt. — Die Generalversammlung des Vereins wird im Juni stattfinden, damit gleichzeitig über die Dresdener Tagung und Hygiene-Ausstellung berichtet werden kann. — Der Verein hat sich mit 35 M an der Ausstellung des Verbandes in Dresden beteiligt und auch an der Veranstaltung des Vortrages von 12 Elberfelder Vereinen teilgenommen, den Herr Dr. Hoff aus Barmen über das wichtige Thema: Wie ernähren wir uns gut und billig in der Elberfelder Stadthalle hielt. —

KÖLN (Forts.)

Poröse Stoffe für Reform-Unterzeuge

in allen Preislagen

Leibbinden, Hemdhosen, Strumpfhalter^{D. R. G. M.}
Reform-Taschen^{D. R. G. M.}, Nelda-Ärmelschürzen u. Kleider
Hüft-, Prinzeß- und Mieder-Unterröcke

Reform-Büsten, D. R. G. M. 386 312

Reform-Miniatur-Büsten für Ausstellungen

Übernahme ganzer Aussteuern

Garantie für tadellosen Sitz

Eva Mertens, Köln-Nippes

Siebachstraße 63

KREFELD

Reformhäuser Deutzmann

KREFELD, Hochstr. 16, Stefanstr. 76 Telephon 823

Erstklassiges und maßgebendes Geschäft für Leibwäsche (porös)

in allen Ausführungen. Fußbekleidung, naturgemäß u. bequem.

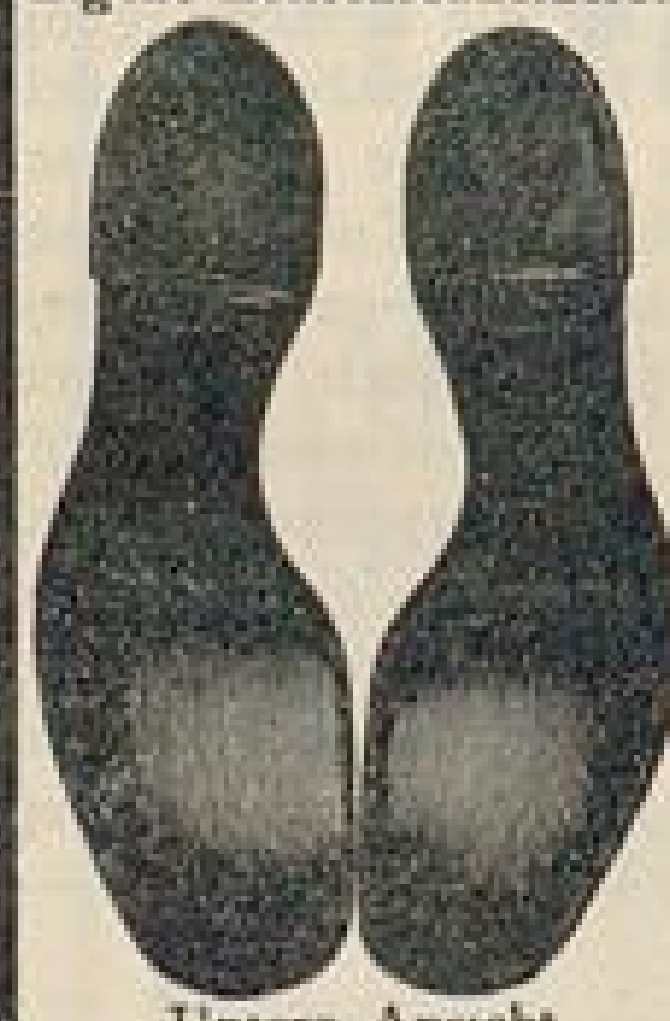
Büstenhalter, Reformleibchen, Frauengurte.

Sanitäre Damen-Bedarfs-Artikel

Hauptvertretung der „Thalysia“ Leipzig, Katalog gratis

Baby-Bedarfs-Artikel in großer Auswahl.

LEIPZIG

Reformstiefel
Eigene Leistenschneiderei

Untere Ansicht

Künstlerische Werkstätte für
Reformfußbekleidung. Anfertigung aller erdenklichen Schuhwaren nur nach Maß. Keine Hühneraugen, Frostbeulen und dergl. Fußleiden mehr beim Tragen meiner Reformstiefel.

Versand nach auswärts.

Man verlange Prospekt und Maßenleitung.

Paul Paulik
SchuhmachermeisterLeipzig, Beethovenstr. 21
Telephon 12387

Obere Ansicht meines Reformstiefels

Reform-Leibchen

für Damen

Kinder-Leibchen und Büstenhalter

den Vorschriften des Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung entsprechend, empfiehlt in großer Auswahl

zu billigen Preisen

C. L. Georgi

Fernsprecher Nr. 10593

LEIPZIG, Hainstraße Nr. 11

Wie schon das letzte Mal mitgeteilt, konnten wir in diesem Jahre 6 Konfirmandinnen kleiden. Unsere Gabe wurde mit großer Freude und Dank entgegengenommen. — Mit Interesse wurde z. B. die Abteilung »Kleidung« im Tuberkulosewaidmuseum besichtigt, die dank der Bemühungen von Frau v. Zychlinski, Bonn, wertvolle Bereicherung erfahren hatte. C. S.

Essen. Am 9. März fand eine Ausstellung von Blusen und Hauskleidern statt; von hiesigen Damen beteiligten sich Fräulein Frida Heidsiek und Fräulein Ellen Hitzemann. Arbeiten von auswärts schickten Frau Bakenhus-Bremen und Frau Csillag-München. — Am 16. März fand sich Fräulein Hedwig Buschmann mit einer großen Anzahl ihrer eigenartigen Kleider ein. Das Interesse bei dieser Veranstaltung war ungewöhnlich lebhaft. — Der 6. April brachte eine Ausstellung von Unterkleidung, Haus- und Gartenkleidern von Frau Eva Mertens, Köln-Nippes, und die erste Vorsitzende des Vereins zeigte eine Reihe Kleider verschiedener Art; sie wurden von Fräulein Anna Schreck-Essen im Sinne unserer Bestrebungen im Hause angefertigt. Der Nachmittag bot viel Anregung.

Hamburg-Altona. Mit dem Verlauf unseres Geselligen Abends am 24. März können wir in jeder Weise sehr zufrieden sein. Der Besuch war, wie in den Vorjahren, sehr gut und die Stimmung dermaßen froh und gemütlich, daß sich die Teilnehmer erst gegen Morgen trennten. Das Konzertprogramm wurde durch launige Begrüßungsworte eröffnet, die die eingeführten Gäste den Sinn unserer gesunden Bestrebungen unterrichtete. Dann wechselten Rezitation mit Klaviervorträgen, denen sich zum Schluß Reigen- und Volkstänze anschlossen. Das Programm fand lebhaften Beifall. — Wir möchten unsern Mitgliedern bekannt machen, daß in unserer Geschäftsstelle Postkarten zu beziehen sind, die vom Verband für Verbesserung der Frauenkleidung als Reklame- und Werbemittel gedacht sind. Die Karten sind in 2 Mustern zu haben. Wir bitten unsere Mitglieder herzlich, recht fleißig von den Karten zu kaufen; auf Wunsch werden auch, bei vorheriger Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken und Angabe der genauen Adresse, 10 Karten sortiert per Post geschickt. — Zu erwähnen ist noch, daß die Adresse unserer Schriftleiterin, Frau Martha Ottersbach-Fromberg, vom 20. Mai ab heißen wird: Hamburg-Volksdorf, Haus Dryade, am Hüßberg. Wir bitten von dieser Adressenänderung freundlich Notiz nehmen zu wollen. M. O.-F.

Hannover. Die Auskunftssitzung am 6. April war gut besucht. Fräulein Leni Matthaer stellte ihre schönen neudeutschen Klöppelspitzen aus, die Kölner Ringwerkstätte war mit Kinderkleidung, Hüftgürteln, Ringleibchen usw. vertreten. Für die Sitzung am 4. Mai ist die Vorführung der Görlitzer Schnittmustersammlung vorgesehen, vielleicht wird auch Frau v. Cranach einige Eigenkleider senden. A. T.

Köln. Eine Vorführung »Wie die gesunde Frau fertig gekaufte Kleidungsstücke nach den Grundsätzen einer verbesserten gesunden Kleidung ändert«, veranstaltete der Verein am 28. März im Kolonialsaal. Der Verein Leipzig hatte die Kleidungsstücke hierzu freundlichst zur Verfügung gestellt, wofür ihm bestens gedankt sei. Fr. Thierbach hielt den einführenden Vortrag, an den sich die Vorführung auf normaler Büste anschloß. Erfreulicherweise waren auch Nichtmitglieder erschienen, die an den gezeigten praktischen Modellen — von Eva Mertens und dem Reformhaus — ihr Interesse bekundeten. — Am 5. April fand die ordentliche Hauptversammlung statt, gleichzeitig mit einer Ausstellung ungarischer Stickereien und Schmucksachen. (S. Mitt. Verein Bonn.) Es wurde zuerst des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Fr. Pauline Christmann gedacht und ihr Andenken durch Erheben von den Sitzen geehrt. Der durch Fr. Sporckenbach verlesene Jahresbericht zeigt, daß der Vorstand nicht müßig gewesen ist. — Der Kassensführer, Fr. M. Arntz, wird Entlastung erteilt, sie tritt die seit 4 Jahren verwaltete Kasse an Fr. Sporckenbach ab. Ein besonderer Dank gebührt ihr auch an dieser Stelle für ihre gewissenhafte Tätigkeit. Zur ersten Schriftführerin wird Fr. M. Thierbach, zur zweiten Fr. J. Macco ernannt. Unsere hochverdiente Schriftführerin, Fr. C. Sander, geht in den dem engeren Vorstand zugewählten Arbeitsausschuß über. — Die Generalversammlung beschloß die Änderung des § 1 der Satzungen. Leider ist wegen eines Formfehlers zur endgültigen Beschlußfassung eine nochmalige außerordentliche Versammlung notwendig. — Ein Mitglied machte den Vorschlag, unsere Veranstaltungen auf den Abend zu verlegen, damit Frauen, die im Erwerb stehen, daran teilnehmen können. Die Meinungen darüber sind geteilt, unsere Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich darüber zu äußern. (Schriftlich an die Schriftführerin.) Der Verein ist bei genügender Beteiligung bereit, einige Zusammenkünfte auf den Abend zu verlegen. — Es wird zur Teilnahme an den Turnkursen aufgefordert, sowie an der Tagung des Rhein.-Westf. Frauenverbandes in Witten vom 5. bis 7. Mai, woselbst der Rhein.-Westf. Gauverband für Verb. d. Frauenkleidung Vorführungen von verschiedenen Arten von Körperkultur veranstaltet (siehe Mitteilungen d. Rhein.-Westf. Gauverbandes). Dann folgt Bericht über die Beteiligung des Vereins an der Hygieneausstellung Dresden und über

LEIPZIG (Forts.)

Frau Auguste Correll

LEIPZIG-GOHLIS, Garnisonstraße 18II, Elektrische Nr. 6
Werkstatt für Kunstgewerbe
Frauen- und Kinderkleidung. Hand- und Maschinenstickerei.

Leinenhaus

FRIEDRICH & LINCKE G. m. b. H.

Gegründet 1837 : LEIPZIG, Petersstraße 13

Hervorragende Bezugsquelle vollständiger

Wäsche-Ausstattungen und moderner Wäsche-Unterkleidung, Hemd-Beinkleider
Rock-Untertailen etc. Reformbeinkleider.

Alle porösen Stoffe zu Wäscherzwecken.

MÜNCHEN

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl
Höhere Ausbildung in allen Fächern der Damenschneiderei
besonders „Angewandte Kunst“ in der Damenbekleidung

Königliche und staatliche Auszeichnungen.

Prospekte kostenlos. Schnittmuster. Modejournale.

München, St. Annaplatz 2.

Damen-Fecht- und Turnsaal

Amalienstraße 12/O Gartengebäude.

Unterricht im Florettfechten (ital. und franz. Schule).

Turn-Unterricht nach modernsten Prinzipien separat u. in Kursen.

Anmeldungen mit Ausnahme von Sonn- und Donnerstag, täglich 11—12¹/₂ Uhr,
und Freitag 6¹/₂—7¹/₂ Uhr abends.

Josefine Aman
dipl. Fechtmeisterin

Frieda Köhler
dipl. Fechtmeisterin
staatl. gepr. Turnlehrerin.

Marie Pose

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung
und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19III München

Weißer Trikot-Damen-Hemdchsen,



welche am Lager trübe geworden,
solange Vorrat:

pro Stück nur **3 Mk.**

in Größen: klein, mittel, groß

Versand gegen Nachnahme

Carl Merz

München



„Reformhaus München“

Ernst Pfletschinger

Rumfordstrasse 11

Poröse Ober- und Unter-Kleidung und Stoffe hierzu für Damen und Herren

Gesundheits-Korsetts, Brust- und Rockträger etc.

Fabrikpreise

Normal-Schuhwerk für Damen, Herren und Kinder

Vollwertige, unverfälschte Nahrungsmittel etc.

die Rhein.-Westf. Preßzentrale. — Die für Witten bestimmten Gymnastikübungen des Vereins Köln (Schwedisches Turnen) sollen am 3. Mai, 5 Uhr, im Frauenklub gezeigt werden. Am gleichen Nachmittage Ausstellung guten Schuhzeugs und alter, sowie ausländischer Schuhe (aus der Sammlung Dormagen). — Es erfolgen Anregungen aus der Versammlung zur Propaganda für Reformkleidung unter den Arbeiterinnen, zu einem Vortrag über Vogelschutz, sowie über Stoffarten und Stoffkunde. — Für den 30. April ist ein Mütterabend im Anschluß an den Verein weiblicher Angestellter geplant, Anfang Juni eine Rheinfahrt.

Das Vereinsturnen findet Blaubach 18, Dienstag und Freitag 4^{1/2} Uhr statt. Bei genügender Beteiligung wird im Freien geturnt werden. Anmeldungen an Fr. Prof. Rinkel, Beethovenstr. 16. — Am 1. April trat nach 35jähriger Amtstätigkeit Herr Schulrat Dr. Brandenburg in den wohlverdienten Ruhestand. Der Verein Köln verliert in ihm einen stets wohlgesinnten Gönner. Verdanken wir ihm doch, daß seit 2 Jahren über 7000 unserer Flugblätter durch die Schulverwaltung unter die Schülerinnen der Volksschulen verteilt wurden. In Herrn Schulrat Brandenburg ist stets die große Verantwortlichkeit lebendig gewesen, die die Schule auch für die Gesundheit ihrer Schüler hat, und daher hat er unsere Bestrebungen mit warmem Interesse anerkannt. Wir möchten ihm an dieser Stelle für seine tatkräftige Unterstützung unseren herzlichen Dank aussprechen. *Sp.*

Leipzig. Am 14. März fand in den freundlichen Räumen des Vereins Auguste Schmidt-Haus eine Mitgliederzusammenkunft mit Gästen statt, bei der die Konfirmandenausstattungen gezeigt wurden. Die Verschiedenheit der beiden sehr praktischen und schönen Ausstattungen war außerordentlich lehrreich. Bei der einen waren alle Gegenstände besonders für die Trägerin angefertigt worden, die andere enthielt mancherlei Fertiggekauftes und bot daher ein leichter nachzunehmendes Muster. Da indessen alle verwendeten Schnitte in der Auskunftsstelle des Vereins zu haben sind, so ist nur einiges Geschick beim Anpassen und Ausführen nötig, um selbständig die Dinge anzufertigen. In einem kurzen Vortrage ermahnte die Vorsitzende des Vereins die Mitglieder zu eifriger Werbetätigkeit und gab die Mittel und Wege an, wie man sich zu den einflussreichen Einwänden von Gegnern zu verhalten habe. Schlagfertigkeit im Antworten müsse man sich aneignen, genaue Kenntnis der vorhandenen Arten von Unterkleidungsstücken sei nötig, um immer gleich etwas empfehlen zu können, und stets zu Haus und auf Reisen solle man mit den nötigen Merkblättern versehen sein, um den Fragenden und Unsicheren etwas mitgeben zu können. Solche Erinnerungen sind selbst für Vorstandsmitglieder gelegentlich noch nützlich. Am 27. März hielt Frau Schmidt wieder einen Vortrag für die Schülerinnen der städtischen Schule für Frauengewerbe. Vorführungen von Unter- und Oberkleidung folgten und zahlreiche Merkblätter wurden verteilt. — Für den 5. Mai, nachmittags von 4—8 Uhr, werden unsere Mitglieder zu einer geselligen Zusammenkunft ins Aug. Schmidt-Haus, Inselstr. 25 p., gebeten. Es findet daselbst eine Ausstellung von Klöppelspitzen aus dem Atelier von Fr. Leni Matthaei, Hannover, Ferdinandstr. 24a, statt. Die Künstlerin ist selbst anwesend und wird voraussichtlich einen kleinen Vortrag halten. Die Ausstellung mit Verkauf dauert auch noch am 6. Mai fort. Fr. Matthaei ist vielen von uns schon aus Zeitschriften bekannt als eine der wenigen, die die Belebung und Fortentwicklung der Klöppelkunst pflegen auf dem Boden des modernen Kunstgewerbes. Die Ausstellung ihrer schönen Entwürfe und Arbeiten hat für weiteste Kreise Interesse und die Mitglieder werden deshalb gebeten, ihren Bekanntenkreis darauf aufmerksam zu machen. Mitglieder haben freien Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, Gäste zahlen 30 Pf. — Die regelmäßigen Auskunftserteilungen bei Frau Vogel fallen vom 1. Mai bis 1. September aus, doch erteilen alle Vorstandsmitglieder gerne schriftlich oder mündlich Auskunft. (Vors. Frau M. Schmidt, Leipzig-Connewitz, Windscheidstr. 32.) *F. G.*

Pforzheim. Da von unserm ärztl. Beirat, Herrn Dr. Kuppenheim, angeregt worden ist, das »Turnen« wieder in den Bereich unserer Vereinstätigkeit aufzunehmen, sind Schritte getan zur Ausführung des Gedankens und zur Gewinnung geeigneter Lehrkräfte. Denn es handelt sich nicht um ein Turnen, wie es hier schon vielfach unter vorzüglicher Leitung geübt wird für gesunde Frauen und die heranwachsende Jugend, sondern wir wollen denjenigen Frauen, die durch falsche Kleidung irgend Schaden genommen haben, Gelegenheit geben, ihn soweit wie möglich durch heilgymnastische Übungen zu heben. In einem Teeabend, am 3. Mai, im Saalbau (siehe die Tageszeitungen) wird das Thema »Frauenturnen« behandelt; vorgeführte Übungen sollen veranschaulichen, was wir wollen. Zugleich wird unser Badischer Turnanzug, Modell Balla, vorgeführt, der sich bereits der Anerkennung von Fachmännern erfreut. — Den Aufsatz über die Leibesübungen in diesem Heft empfehlen wir unsern Mitgliedern aufs angelegentlichste, wie natürlich auch den Besuch des Teeabends. Freunde ja mitbringen! *K.*

MÜNCHEN (Forts.)

Werkstatt für verbesserte Frauenkleidung

E. v. Neander

München, Ainmillerstrasse 20¹, Gartenhaus.



Hemdhosens :: Reformhosens
Directoirehosens

Prof. Jaeger'sche und Dr. Lahmanns

UNTERKLEIDUNG

Strumpfwaren und Tricotagen

C. WAGNER & Co.

MÜNCHEN I, Theatinerstraße 7.

PFORZHEIM

J. Hiltner, Pforzheim Bahnhofstraße 4
Fernsprecher 718

Spezial-Geschäft für Reform-Unterkleidung

Verkauf der vielseitig anerkanntesten **„Z“-Marken-Unterkleider**, Hemdhosens, Taillen, Jacken und Beinkleider, offen und Reform-Schluß. Strumpflängen, Strümpfe und Socken nur beste Qualität. Lahmanns Reform-Unterkleidung für Kinder, Damen und Herren. Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nach auswärts franko

Reformhaus zur Gesundheit

Anton Albers & Cie., Pforzheim

Östliche Karl-Friedrich-Str. 27 und Bleichstr. 9 (am Sedansplatz)

Sämtliche Reformartikel

detail

Versand

en gros

STUTTGART

„Kalasiris“ Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde für Kranke. Idealster, alle hygienischen Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz

Niederlage: Frau Emma Ladner, Stuttgart, Büchsenstr. 11.

Telephon 7637

Reformhaus „Hygiea“

SIEDENSCHNUR & DOMMER

Stuttgart, Gymnasiumstraße 21

Poröse Unter- und Oberkleidung für Damen, Herren und Kinder.

Bewährte Reformleibchen, Büstenhalter und Frauengurts
Größtes Lager in

Normalfußbekleidung, Flechtschuhen, Sandalen etc.

Artikel für Kranken-, Gesundheits- und Schönheitspflege

Unverfälschte Nahrungsmittel und Getränke

Billigste Preise :: Anprobezimmer :: Kataloge gratis